



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.



INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

DER RAT

Zwanzigste Tagung
Paris, 2. Dezember 1986

ERNENNUNG EINES RECHNUNGSPRUEFERS

Memorandum des Generalsekretärs

- 1. Artikel 25 der Revidierten Akte von 1978 des UPOV-Uebereinkommens sieht vor: "Die Rechnungsprüfung des Verbands wird nach Massgabe der in Artikel 20 bezeichneten Verwaltungs- und Finanzordnung von einem Verbandsstaat durchgeführt. Dieser Staat wird mit seiner Zustimmung vom Rat bestimmt."
- 2. Der Rat hat einstimmig auf seiner Tagung im November 1981 entschieden, die Schweiz als Rechnungsprüfer der Konten der UPOV für einen Zeitraum von vier Jahren zu ernennen, d.h. bis Ende des Jahres 1985 (siehe Dokument C/XV/16, Absatz 17).
- 3. Gemäss der Vereinbarung zwischen der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) und der UPOV stellt die WIPO zahlreiche Verwaltungsdienste, um den Bedarf der UPOV zufriedenzustellen, inter alia, die Finanzverwaltung der UPOV (Artikel 1 Absatz (1) Unterabsatz (iv) der Vereinbarung zwischen der WIPO und der UPOV).
- 4. Folglich wäre es angebracht, dass derselbe Verbandsstaat zum Rechnungsprüfer beider Konten, derjenigen der WIPO als auch derjenigen der UPOV, ernannt wird.
- 5. Die Konten der WIPO werden durch die Schweiz geprüft. Das Mandat, sofern es nicht zwischenzeitlich erneuert wird, umfasst den Zeitraum bis Ende 1989.
- 6. Der Generalsekretär wurde darüber informiert, dass die Schweiz bereit ist, eine Erneuerung ihres Mandats als Rechnungsprüfer für die Konten der UPOV bis einschliesslich des Finanzjahres 1989 anzunehmen.
- 7. Bei der Rechnungsprüfung würden dieselben Regeln angewandt, die in der WIPO angewandt werden.
- 8. Dem Rat wird anheimgegeben, die Ernennung der Schweiz als Rechnungsprüfer für die Konten der UPOV zu erneuern bis einschliesslich des Finanzjahres 1989.